



Deutsch im Wandel – 50 Jahre IDV

Internationale Delegiertenkonferenz des Internationalen
Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverbandes
in Leipzig (28. Juli – 2. August 2019)

Abstracts zu den Workshops

Block I: Montag, 29. Juli (14:30 bis 16:00 Uhr)

I/A Wege zum Hör-Seh-Verstehen im Unterricht Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
(Frau Dr. Barbara Biechele) - leider ausgebucht -

Filme haben im 21. Jahrhundert Akzeptanz als ein zeitgemäßes, attraktives und effizientes Lern- und Lehrmedium erlangt. Neue Lehrwerke erscheinen mit integrierten Hör-Seh-Texten verschiedener filmischer Genres mit der Zielangabe, die Fertigkeit Hör-Seh-Verstehen zu entwickeln. Dabei befördert die Arbeit mit bewegten Bildern sowohl die Fähigkeiten im verstehenden Hören als auch die der Sprachproduktion. Die semiotischen Kommunikationssysteme bewegter Bilder eröffnen Räume für eine höhere Motivation, für die affektiv-kognitive Aktivierung der Lernenden und sie evozieren eine Ich-bezogene Reflexion, gesteuert durch diverse, medial geprägte Lebens- und Erfahrungswelten, dies insbesondere in Bezug auf eine film-literacy. Möglichkeiten des Lernens mit bewegten Bildern, bezogen auf Lernziele, orientiert an Lernszenarien, mittels Übungssequenzen, die zum Lösen von emotional-episodisch verankerten Aufgaben führen, sollen gezeigt und diskutiert werden.

I/B Kulturreflexives Lernen im DaF-Unterricht. Konzepte, Aufgaben, Materialien
(Herr Dr. Hannes Schweiger) - leider ausgebucht -

In diesem Workshop setzen wir uns mit der Frage auseinander, wie im DaF-Unterricht kulturelle und gesellschaftliche Fragen in kritischer und selbstreflexiver Weise zum Gegenstand gemacht werden können. Wie können die Vielschichtigkeit kultureller Phänomene und die gesellschaftliche Heterogenität des amtlich deutschsprachigen Raums im Sprachunterricht von Beginn an auf eine anschauliche und motivierende Weise vermittelt werden? Wie kann ein Fremdsprachenunterricht gestaltet werden, der auf die nachhaltige Auseinandersetzung mit Zuschreibungen, mit Klischees und Stereotypen abzielt? Wie kann kulturbezogener Unterricht handlungs- und prozessorientiert gestaltet werden, damit sich Lernende neugierig und offen auf die Suche nach immer neuen Fragen und Sichtweisen begeben? Diesen Fragen gehen wir im Workshop anhand ausgewählter praktischer Beispiele nach und diskutieren unterschiedliche Aufgaben, die Kriterien der Materialauswahl und Didaktisierungsvorschläge für kulturreflexives Lernen vom Anfangsunterricht bis zur Arbeit mit Fortgeschrittenen.

I/C Mehrsprachigkeit und Sprachvariation im Deutschunterricht
(Frau Dr. Naomi Shafer)

In diesem Workshop geht es um das Spielen mit Sprache(n) und um das Bauen von Brücken: von Brücken zwischen Deutsch und anderen Sprachen, zwischen Sprache und Kultur sowie zwischen Sprachvarietäten des Deutschen und dem Sprachrepertoire der Lernenden. Von zentralen Konzepten aus der Mehrsprachigkeitsdidaktik und



Deutsch im Wandel – 50 Jahre IDV

Internationale Delegiertenkonferenz des Internationalen
Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverbandes
in Leipzig (28. Juli – 2. August 2019)

Variationslinguistik ausgehend, will der Workshop anhand konkreter Beispiele und praktischer Vorschläge zur Reflexion und Diskussion anregen, wie das Potential von Mehrsprachigkeit, räumlichen Varietäten und Sprachvergleich im eigenen Unterricht noch besser genutzt werden kann.

I/D Studienbrücke – ein Bildungsprogramm des Goethe-Instituts in Kooperation mit dem DAAD

(Frau Svenja von Itter, Goethe-Institut, und Frau Maike Rech, DAAD)

Die Studienbrücke ist ein studienvorbereitendes Bildungsprogramm des Goethe-Instituts in Kooperation mit dem DAAD und ausgewählten deutschen Partnerhochschulen. Das Programm bereitet studieninteressierte Schülerinnen und Schüler mit herausragenden schulischen Leistungen in großen Teilen digital sprachlich, fachsprachlich und lernkulturell gezielt auf einen Direkteinstieg in ein Bachelorstudium in Deutschland vor. Die Absolventinnen und Absolventen der Studienbrücke können ein Studium in einem MINT-Fach oder im Fach Wirtschaftswissenschaften an einer der Partnerhochschulen aufnehmen. Die Studienbrücke wird in der Region Osteuropa/Zentralasien, Südamerika, USA, China, Vietnam, Thailand und Indonesien angeboten.

Stand: 2. Juni 2019